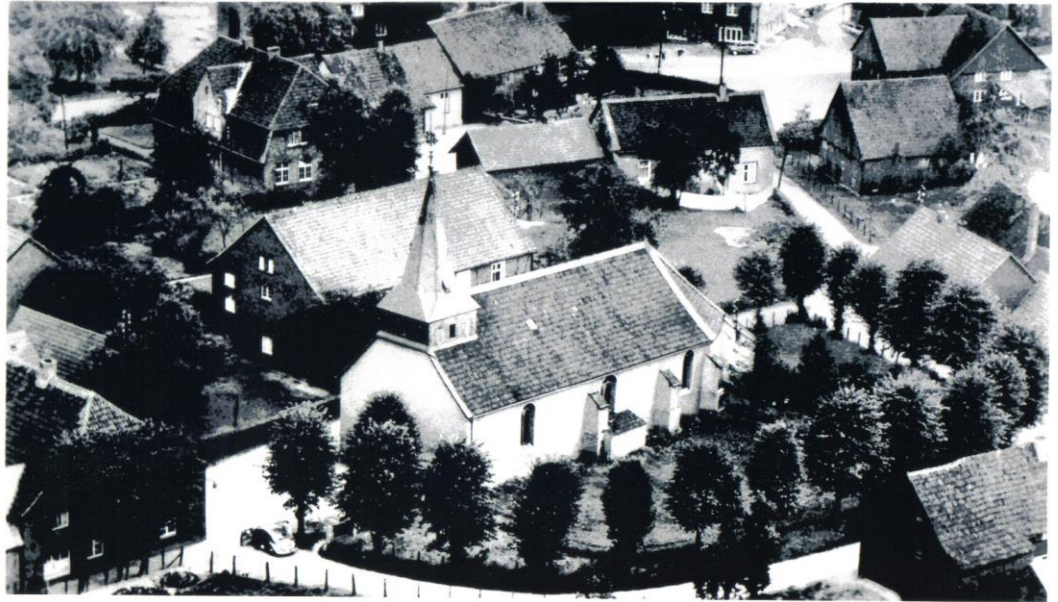


Pfarrkirche St. Barbara



Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal



Der älteste schriftliche Nachweis ist eine kirchliche Urkunde aus Pergament von Oktober 1487, die eine Kapelle und Kirmes (Kirchweihfest) in Hultrop erwähnt.

Bis 1623 gehörte das gesamte Kirchspiel als unselbständige Kapellengemeinde mit eigenem Küster zur Pfarrkirche in Oestinghausen. Ein Verzeichnis von 1507 belegt, dass die Kapellengemeinde aber bereits Renten und Grundstücke aus Schenkungen besaß.

Durch Genehmigungsurkunde vom 11. Mai 1623 wird die Hultroper Kapelle dann seitens des Kölner Generalvikariats zur selbständigen Pfarrkirche erhoben.

Nach einer gründlichen Renovierung 1624 litt die alte Kirche im 30-jährigen Krieg (1618-1648) und wurde baufällig. Erst 1719 kam es zum Kirchenneubau (nebst Pastorat und Küsterei s. Foto), der 1753 durch den Chorraum und eine Sakristei ergänzt wurde.

Die Kirche war schlicht und einschiffig gebaut. 1863 wurde der barocke Hochaltar durch einen neugotischen ersetzt. Da Artilleriebeschuss 1945 das Kirchendach traf, erfolgte im Juli 1963 der Abriss und am 23.12.1964 die Einweihung der neuen Kirche im Stil gemäßigter Moderne. Eine Innenrenovierung erfolgte im Jahre 2006.

Verantwortlich für
Text und Inhalt:

A. und Th. Sändker
- Denkmalbeauftragte -



Hultrop b. / Loest

Innere der Kath. Pfarrkirche



www.lippetal.de